



Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster



CDU
Ratsfraktion Münster



SPD
Ratsfraktion Münster

14. September 2016

Sitzung des ASSGVAF am 14.09.2016

Antrag zu TOP 5 „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln“

ASSGVAF, AKJF, ALWF, APOSOE, ASW, ASSVW, AUKB, Kultur- und Sportausschuss beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeit parallel laufenden Zukunftsprozesse **MünsterZukünfte 20 | 30 | 50** (Vorlage V/0494/2016) mit den strategischen Ergebnissen des Modellprojekts „**Global nachhaltige Kommune**“ (Vorlage V/0070/2016) zusammenzuführen.
Insbesondere die Maßnahmen zur Umsetzung der sogenannten Sustainable Development Goals (siehe Anlage) sind auf kommunaler Ebene als wesentlicher Bestandteil der **MünsterZukünfte 20 | 30 | 50** zu verankern bzw. als leitgebend voranzustellen.
2. Analog zum Prozess der europäischen Hauptstadt Essen muss ein Zielkatalog formuliert werden. Dieser muss sich auf alle gesellschaftlichen Bereiche dieser Stadt beziehen und damit auf deutlich mehr Themen (Soziales, Bildung, Umwelt, Klimaschutz, Kultur, Sport; Migration) als bislang festgelegt.
3. Der Prozess muss in einem deutlichen, transparenten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern geführt werden. In diesem Kontext ist ein Monitoring wie z.B. das Sozialmonitoring einzuführen.
4. Bei der Begleitung des Prozesses muss die Lenkungsgruppe zur Steuerung mit Vertreter*innen aus den verschiedenen Handlungsfeldern erweitert werden.

Begründung:

Die vom Rat beschlossenen Nachhaltigkeitsziele sollen Grundlage einer gemeinsamen Vision für die wachsende Stadt Münster bilden. Weil Münster und das Münsterland zu den wachsenden Regionen in Deutschland gehört ist es von besonderer Bedeutung gemeinsam mit den Bürger*innen die Zukunftsperspektive zu erörtern bzw. zu entwickeln.

Die 17 SDGs geben den Münsteraner*innen eine grobe Orientierung in welcher Weise und auf welchen Handlungsfeldern die gesellschaftlichen Herausforderungen der wachsenden Stadt angegangen werden sollen.

Folglich müssen für die Handlungsfelder wie Umweltpolitik, Soziales, Bildung, Sport etc. strategische und operative Ziele entwickelt werden. Das zu entwickelnde Zielsystem muss in einem deutlichen Dialog mit den Bürger*innen geführt werden, um die divergierenden Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen bzw. zu erörtern. Die Entwicklung einer gemeinsamen Perspektive mit den Bürger*innen in den Quartieren ist dabei von besonderer Bedeutung. Beispielhaft sind Fragen zu diskutieren:

- Wie wollen wir gemeinsam in Zukunft im Quartier leben? Z.B. bunte Gesellschaft.
- Welche Unterstützungs- und Infrastrukturangebote im Quartier sind zwingend erforderlich? Z.B. Pflege, wohnortnahes Einkaufen.
- Wie wollen wir im Quartier wohnen? Z.B. Verdichtung, neue Wohnformen.
- Welche Orte im Stadtteil sollten sich verändern, z.B. Stadtteilplätze aufwerten.

Für die einzelnen Politikfelder müssen konsequenterweise aus der Vision (17 SDGs) strategische und operative Ziele abgeleitet werden.

Diese Ziele müssen

- quantifiziert werden,
- mit Nachhaltigkeitsindikatoren belegt sein,
- ambitioniert und dabei umsetzbar sein,
- unter Nutzung vorhandener Ressourcen umgesetzt werden und
- mit zeitlichen Fristen versehen sein.

D.h. im Prozess der Entwicklung der Zukunftsperspektive ist die Münsteraner Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur zu berücksichtigen, sondern federführend und leitgebend.

gez. Otto Reiners
und Fraktion

gez. Richard-Michael Halberstadt
und Fraktion

gez. Petra Seyfferth
und Fraktion

Ziele für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten Sustainable Development Goals sind:

- 1 Armut in allen Formen und überall beenden
- 2 Hunger beenden, Nahrungssicherheit und verbesserte Ernährung erreichen und nachhaltige Landwirtschaft fördern
- 3 Ein gesundes Leben sicherstellen und Wohlbefinden für alle Altersgruppen fördern
- 4 Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung sicherstellen und lebenslange Lernchancen für alle eröffnen
- 5 Gleichberechtigung der Geschlechter und die Selbstbestimmung von Frauen und Mädchen erreichen
- 6 Die Verfügbarkeit und nachhaltiges Management von Wasser und sanitären Anlagen für alle sicherstellen
- 7 Zugang zu einer bezahlbaren, verlässlichen, nachhaltigen und modernen Energieversorgung für alle sicherstellen
- 8 Anhaltendes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sowie eine produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
- 9 Eine belastbare Infrastruktur aufbauen sowie eine inklusive und nachhaltige Industrialisierung und Innovation fördern
- 10 Ungleichheit innerhalb von und zwischen Ländern reduzieren
- 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
- 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
- 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
- 14 Bewahrung und nachhaltige Nutzung von Ozeane, Meeren und Meeresressourcen für eine nachhaltige Entwicklung
- 15 Schutz, Wiederherstellung und Förderung einer nachhaltigen Nutzung der terrestrischen Ökosysteme, nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, Bekämpfung der Wüstenbildung, Bodengradation aufhalten und umkehren und den Verlust der biologischen Vielfalt aufhalten
- 16 Förderung friedlicher und integrativer Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
- 17 Umsetzungsinstrumente verstärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.